

## Neue Farbstoffe, Musterkarten und Textilhilfsmittel.<sup>1)</sup>

Von Prof. Dr. PAUL KRAIS, Dresden.

Deutsches Forschungsinstitut für Textilindustrie und Wissenschaftliche Abteilung der Deutschen Werkstelle für Farbkunde in Dresden.

(Eingeg. 20. Nov. 1928.)

Für eine Anzahl der besprochenen neuen Farbstoffe sind wiederum die Farbtonmessungen (weiterlaufend numeriert) angegeben, wie sie Prof. Dr. Klughardt ermittelt hat. Die Bezeichnungen sind diesmal etwas anders gewählt, und die Normbuchstaben sind ganz weggelassen worden<sup>2)</sup>. Der Farbton f ist wie üblich angegeben, ebenso der Weißgehalt w, als dritte Zahl ist die Bezugshelligkeit angegeben, die sich in normalen Fällen mit dem nach Ostwald gemessenen Schwarzgehalt zu 1 ergänzt. In allen Fällen aber, wo eine Fluoreszenz oder eine Glanzerscheinung hinzutritt, wird die Summe höher als 1; die Berechnung stimmt dann also nicht mehr. Ein Beispiel hierfür bietet die Färbung Nr. 150, Sulforhodamin 3B, wo die Bezugshelligkeit 1, 301 beträgt, also nur ein Minusbetrag für den Schwarzgehalt übrigbleiben würde.

Die gemessenen Färbungen sind im Text durch einen \* und die Nummer in Klammern gekennzeichnet.

Was die Textilhilfsmittel betrifft, so möchte ich hier nochmals auf das im letzten Bericht (l. c.) Gesagte hinweisen.

### J. R. Geigy A.-G., Basel.

Setolichtblau 2 B konz. (\*148, 149), ein basischer Farbstoff für Baumwolle und Seide, säureecht, schwefelecht, bügelecht, für Tanninätzartikel geeignet.

Eclipsfarbstoffe auf Baumwollgarn, je drei Färbungen (3%, 7% und 7%, nachbehandelt mit Chromkali und Kupfervitriol) von 66 Marken dieser Schwefelfarbstoffe werden auf Baumwollgarn vorgeführt.

Erioechtcyaningrün EN (\*127, 128), ein neuer, nachchromisierbarer Säurefarbstoff für Wolle, besonders als Kombinationsfarbstoff geeignet.

Erioanthracenreinblau G (\*126), ebenso.

Novazolsäureblau GL (\*133, 134, 135), ein Säurefarbstoff für Wolle von besonders guter Carbonisier-, Dekatier- und Schwefelechtheit.

Polarbrillantrot 3 B konz. (\*141, 142, 143, 144), ein sehr klarer, sauer und neutral färbender Farbstoff für Wolle, Seide und Wollseide, von gleich guten Eigenschaften wie die ältere B-Marke (vgl. letzten Bericht Nr. 99—107).

Wolle. Der I. Band der Rezeptbuchserie der Firma, die Wollfärberei auf 200 Oktavseiten behandelnd. Die Echtheitstabellen sind nach den Grundsätzen der Echtheitskommission des Vereins deutscher Chemiker zusammengestellt.

Saisonfarben, 32 Färbungen in je 4 Schatten auf Wolltuch, mit Säurefarbstoffen hergestellt.

<sup>1)</sup> Letzter Bericht Ztschr. angew. Chem. 41, 177 [1928].

<sup>2)</sup> Herr Dr. G. Endler hat in dieser Zeitschrift (41, 427 [1928]) die im letzten Bericht angegebenen Zahlen und Normbuchstaben abfällig kritisiert. Es kann keinesfalls unsere Absicht sein, Verwirrung in die Normungsbestrebungen hineinzutragen, wir ziehen es daher vor, die Normbuchstaben ganz wegzulassen, da ja die Zahlen vollständig genügen. Die im letzten Bericht angegebenen Buchstaben bezogen sich auf von Klughardt früher (Leipz. Monatschr. f. Textilindustrie 1927, Nr. 6 u. 12) gegebene Unterlagen. — Die Unstimmigkeit bei den Färbungen von Erioechtbrillantviolett (Nr. 65—72 des Berichts) beruht auf einem Druckfehler, die Markenbezeichnung muß bei Nr. 69—71 Erioechtbrillantviolett R konz. statt BR konz. heißen. Leider wurde der Fehler bei der Korrektur übersehen. — Was den „natürlichen Schwarzgehalt“ der kalten Farben betrifft, so ist dieser eine noch ungelöste Frage, über die sich die Farbforscher noch nicht einig sind; es würde daher viel zu weit führen, hierauf an diesem Ort näher einzugehen.

### Gesellschaft für Chemische Industrie, Basel.

Direktbrillantrosa B und 3B (\*124, 125), zwei substantive Baumwollfarbstoffe, die besonders lichtechte und klare Färbungen geben.

Chlorantinlichtbraun 3RL ist wesentlich röter und reiner im Ton als die ältere RL-Marke.

Diazoechtgrün GL gibt, mit Naphthol entwickelt, lebhaft Grünfärbungen auf Baumwolle und Kunstseide.

Pyrogenindigo GK ist ein neuer Schwefelfarbstoff, der auf Baumwolle gut wasch- und kochechte Indigotöne gibt.

Patentphosphin A, GG, G, M und R sind basische Farbstoffe für Färberei und Druck auf Baumwolle und Seide; sie werden in einer Musterkarte vorgeführt.

Ciba-Cibanon-Gruppe, eine Liste der Küpenfarbstoffe, die sich durch besondere Echtheitseigenschaften auszeichnen. Zunächst die Liste der licht-, wasser-, wasch-, trag- und wetterechten umfaßt 39 Marken, dann die der außerdem noch bäuch- und chlorechten 33 Marken.

Cibanongoldorange GN i. Plv. u. G i. Tg. dopp. sind neue Vertreter dieser Gruppe, ebenso

Cibanonorange 2 R, das bis auf die Lichtechtheit sehr echte Färbungen gibt.

Cibanonbraun BG und GR und Cibanonolive RR sind ebenfalls neu aufgenommen und sollen besonders zur Herstellung echter Modetöne dienen. Ihre Anwendung auf Baumwollgarn wird an 40 Färbungen gezeigt.

Cibacetdiazoschwarz BN i. Tg. dopp. ist ein neuer Diazotierungsfarbstoff für Acetatseide, der billiger zu stehen kommt als die ältere B-Marke. In gemischten Geweben, die z. T. etwas mit angefärbt werden, kann das Weiß durch Abziehen mit Hydrosulfit BZ wiederhergestellt werden, um klare Zweifarbenefekte zu ermöglichen. Die Echtheit ist sehr gut.

Chromdruckgrau B wird in einer Musterkarte auf zwanzig Baumwolldruckproben vorgeführt.

Säureechtfuchsin ARR (\*145, 146) wird für das Färben von Wolle und Seide empfohlen und ist sehr lichteht.

Alizarinechtblau BBG (\*121), Alizarinsaphirblau 3G, Tuchehtbrillantrot 2B und 4B und

Neolanviolett 3R (\*132) sind neue saure Wollfarbstoffe. Neolanmarineblaus, licht-, schweiß- und seewasser-echt, werden in einer Musterkarte in acht Färbungen auf Herrenstoff vorgeführt.

Patentphosphine auf Leder nennt sich eine Musterkarte mit zehn Färbungen auf Ziegen- und Kalbleder.

### I. G. Farbenindustrie A.-G.

Benzolichtorange G und Siriusgrün BL sind neue direktziehende Farbstoffe für Baumwolle und Kunstseide von guter Lichteht.

Benzoecht-Kupferblau liefert nachgekupfert sehr gute lichtechte Färbungen.

Diazanilorange RR, mit Naphthol entwickelt, gibt wasch- und schweißechte, rötliche Töne.

Saisonfarben für Frühjahr 1928 auf Baumwolle, 24 mit Siriusfarben hergestellte Töne auf Baumwollstückware.

Benzidinfarben auf Baumwollstück, eine Musterkarte mit 188 Doppelfärbungen.

Verhalten von gefärbten Baumwollgarnen bei der Reservierung, 72 Färbungen vor und nach der Reservierung (entsprechend Rundschreiben A 1004) und

Stückfarbige Baumwoll- und Halbwollgewebe mit Effekten aus reserviertem Baumwollgarn, 32 hervorragend schöne Muster erläutern das neue Verfahren.

Indanthrenmarineblau Ri. Tg. (\*131) und Indanthrendirektschwarz RB i. Tg. sind neue, hervorragend echte Küpenfarbstoffe.

- Indanthrenbraun RRD wird jetzt auch in Pulverform geliefert.
- Indanthren, Ein Auskunfts-buch für jedermann, ist der Titel einer 13seitigen Broschüre, die in gemeinverständlicher Weise die Entstehung, den Sinn und die Grenzen des Indanthrenechtheitsbegriffs erläutert.
- Liste der für Chlor-Sauerstoff-Bleichmethoden geeigneten Indanthrenfarbstoffe. Ein Verzeichnis von 66 Marken, die aber in jedem Einzelfall noch geprüft werden sollen.
- Indanthrenfarbstoffe auf Baumwollgarn, I. Grundfarben. Dies ist eine Neuauflage der ersten gleichnamigen Musterkarte; sie enthält die inzwischen neu hinzugekommenen Produkte nebst den älteren, im ganzen 87 Doppelfärbungen, nebst Vorschriften und Echtheitätstabellen. Eine Ergänzung dazu bildet die Musterkarte
- Indanthrenechte Färbungen auf Baumwollgarn, mit 7 Naphthol-AS-Färbungen, Türkischrot, 2 Indocarbon-CL-Färbungen und Anilinoxidationsschwarz. Dieselben Naphthol-AS-Färbungen (\* 153—159) sind in größeren Mustern in einer Karte
- Indanthrenechte Naphthol-AS-Kombinationen zusammengestellt.
- Saisonfarben für Herbst und Winter 1928/29 auf Baumwolle, 24 indanthrenechte Färbungen.
- Algolbrillantgrün BK i. Tg. (\*119), Algolblau 7 RF i. Tg. und Algolviolett BBN u. RFN sind neue Küpenfarbstoffe.
- Algolfarbstoffe auf Baumwollgarn. Musterkarte mit 50 Doppelfärbungen. Sie bilden das neue „Algol Sortiment“.
- Azoldruckorange R, Pigmentschwarz für Druck i. Tg., Rapidechtgelb 2 GH i. Plv., Indanthrendruckblau R i. Tg. und Algolbrillantgrün BK i. Tg. (\*119) sind neue Kattundruckfarbstoffe.
- Immedialdirektblau RL hoch konz. ist ein neuer Schwefelfarbstoff (\*129, 130), der schon in 3%iger Ausfärbung ein kräftiges Marineblau von guten bis sehr guten Echtheitseigenschaften gibt.
- Sulforhodamin 3B (\*150) Alizarindirektblau AR (\*120), Amidonaphtholbraun 3 G (\*122), Brillantindocyanin G (\*123), Guineabraun GRL, Palatinechtgelb GRN (\*136, 137), Palatinechtviolett 3 RN (\*138, 139, 140), Supramin-violett R (\*151) und Walkgelb H 5 G (\*152) sind neue, sauerfärbende Wollfarbstoffe, die zum Teil hervorragend gute Echtheitseigenschaften besitzen. Neu sind ferner
- Supranolorange RR, Supranolrot BB und Supranolbordo B als wasser-, wasch- und walkechte Säurefarbstoffe für Wolle.
- Säurechromblau E ist ein Beizenfarbstoff, der auf Wolle nachchromiert sehr echtes volles Dunkelblau gibt, besonders für Herrenstoffe geeignet.
- Palatinechtmarineblau RNO auf Wollstoffen, 6 Färbungen aus der Praxis.
- Modetöne, hergestellt mit Palatinechtfarben, 10 Färbungen auf Wollgarn, ebenso Färbungen aus der Praxis, 6 Muster.
- Palatinechtfarben auf Wollgarn, 64 Mischfärbungen mit den zugehörigen Grundfarben.
- Waschechte Färbungen auf Wollgarn, 120 mit Säurefarbstoffen hergestellte Muster.
- Siriusfarbstoffe auf Halbwollstück. Diese reichhaltige Musterkarte zeigt in interessanter Weise, wie man mit Siriusfarbstoffen und geeigneten Wollstoffen im neutralen Glaubersalzbad einerseits Uniformfärbungen erzielen, andererseits unter Katanol-W-Zusatz im Zweibadverfahren zweifarbige Effekte herstellen kann.
- Schweißechte Färbungen auf Futterstoff mit schwarzer Baumwollkette, 48 Muster mit 16 Selbstfarben; mit Chrom-, Radio- und Supraninfarben werden schweißechte Futterstoffe hergestellt.
- Gangbare Färbungen auf Wollstück, 180 Färbungen, je 3 Schatten.
- Modelfarben auf Wollstück, 200 Färbungen, aus 60 sauerziehenden Selbstfarben hergestellt.
- Saisonfarben (Wolle) für Frühjahr 1928, und Saisonfarben (Wolle) für Herbst und Winter 1928/29 sind Musterkarten mit je 24 Färbungen.
- Indigosol O u. OR auf Wolle (gemeinsam mit Durand & Huguenin A.-G., Basel), Färbungen auf Kammzug und Stückware.
- Leichte Wollseidengewebe, gefärbt mit Egalisierungsfarbstoffen, 60 Färbungen.
- Seidengelb GF (\*147) ist ein neuer, sauerziehender, salpetrigsäurefreier Seidenfarbstoff.
- Siriusfarbstoffe auf Halbseide. In 80 Färbungen werden gezeigt: 1. Siriusfarben, die hauptsächlich die Baumwolle anfärben, 2. solche, die auch die Seide stark anfärben, 3. Mischfärbungen für Unitöne, 4. einbadig hergestellte Zweifarbeneffekte.
- Indocarbon CL konz. auf unbeschwerter Seide, hervorragend echte Färbungen auf Organsin und Schappe.
- Indigosolklozungen auf Seide und Indigosolfärbungen auf unbeschwerter Seidenstuck (gemeinsam mit Durand & Huguenin A.-G., Basel), 2 Musterkarten mit im ganzen 42 Färbungen.
- Anilin- und Alizarinfarbstoffe auf zinnbeschwerter Seidenstuckware, 90 Färbungen.
- Saisonfarben für Frühjahr 1928 und für Herbst und Winter 1928/29, je 24 Mischfärbungen.
- Ätzbarkeitstabelle der Farbstoffe für Seidenstuck, Angabe der Ätzbarkeit mit Rongalit bzw. Zinkstaub für 90 Farbstoffe.
- Uniformfärbungen auf Wollstoff mit Viscoseseide, 64 ausgezeichnete gelungene Muster.
- Indanthrenfarbstoffe auf Kunstseidenstrang, 160 Färbungen.
- Saisonfarbstoffe für Frühjahr 1928 (Agfaseide) und für Herbst und Winter 1928/29 (Bembergseide), je 24 Muster, die ersteren mit Indanthren-, die letzteren mit Siriusfarbstoffen hergestellt.
- Cellitonorange GR i. Tg. und Cellitonechtblaugrün B i. Tg. sind neue Farbstoffe zum Färben und Drucken von Acetatseide.

Tabelle der Farbtonmessungen.

| Nr. | Farbstoff                                | Firma | %    | Stoff          | Farbton | Weiß  | B zugs-helligkeit |
|-----|--|-------|------|----------------|---------|-------|-------------------|
| 119 | Algolbrillantgrün BK i. Tg. . . . .      | I. G. | 20   | Baumwollgarn   | 20,8    | 0,023 | 0,101             |
| 120 | Alizarindirektblau AR . . . . .          | I. G. | 2    | Wollstoff      | 14,3    | 0,027 | 0,189             |
| 121 | Alizarinechtblau BBG . . . . .           | Cib.  | 4    | Seidenstoff    | 14,5    | 0,030 | 0,224             |
| 122 | Amidonaphtholbraun 3 G . . . . .         | I. G. | 1    | Wollstoff      | 4,8     | 0,072 | 0,206             |
| 123 | Brillantindocyanin G . . . . .           | I. G. | 2    | Wollgarn       | 13,5    | 0,019 | 0,350             |
| 124 | Direktbrillantrosa B . . . . .           | Cib.  | 0,75 | Baumwollsatin  | 9,25    | 0,125 | 0,795             |
| 125 | Direktbrillantrosa 3B . . . . .          | Cib.  | 0,75 | Baumwollsatin  | 9,75    | 0,161 | 0,771             |
| 126 | Erioanthracenreinblau G . . . . .        | Gei.  | 2    | Wollstoff      | 13,9    | 0,017 | 0,131             |
| 127 | Erioechtcyaningrün EN . . . . .          | Gei.  | 1/2  | Wollstoff      | 18,5    | 0,093 | 0,221             |
| 128 | Erioechtcyaningrün EN . . . . .          | Gei.  | 3    | Wollstoff      | 18,8    | 0,019 | 0,057             |
| 129 | Immedialdirektblau RL hoch konz. . . . . | I. G. | 3    | Baumwollkörper | 12,5    | 0,031 | 0,065             |
| 130 | Immedialdirektblau RL hoch konz. . . . . | I. G. | 6    | Baumwollkörper | 12,2    | 0,016 | 0,042             |
| 131 | Indanthrenmarineblau R i. Tg. . . . .    | I. G. | 20   | Baumwollsatin  | 12,75   | 0,027 | 0,051             |
| 132 | Neolanviolett 3R . . . . .               | Cib.  | 5    | Seidenstoff    | 10,1    | 0,026 | 0,278             |
| 133 | Novazolsäureblau GL . . . . .            | Gei.  | 5    | Wollstoff      | 13,7    | 0,014 | 0,044             |
| 134 | Novazolsäureblau GL . . . . .            | Gei.  | 7    | Wollstoff      | 13,2    | 0,011 | 0,028             |

Tabelle der Farbtonmessungen (Fortsetzung).

| Nr. | Farbstoff                 | Firma | %    | Stoff                 | Farbton | Weiß  | Bezugs-<br>helligkeit |
|-----|---------------------------|-------|------|-----------------------|---------|-------|-----------------------|
| 135 | Novazolsäureblau GL       | Gei.  | 8    | Wollstoff             | 13,2    | 0,010 | 0,024                 |
| 136 | Palatinechtgelb GRN       | I. G. | 0,5  | Wollgarn              | 3,2     | 0,029 | 0,398                 |
| 137 | Palatinechtgelb GRN       | I. G. | 1,5  | Wollgarn              | 4,0     | 0,017 | 0,352                 |
| 138 | Palatinechtviolett 3RN    | I. G. | 0,3  | Wollstoff             | 11,7    | 0,144 | 0,471                 |
| 139 | Palatinechtviolett 3RN    | I. G. | 1    | Wollstoff             | 11,0    | 0,056 | 0,272                 |
| 140 | Palatinechtviolett 3RN    | I. G. | 3    | Wollstoff             | 10,7    | 0,019 | 0,168                 |
| 141 | Polarbrillantrot 3B konz. | Gei.  | 1    | Unbeschw. Seidenstoff | 9,0     | 0,061 | 0,775                 |
| 142 | Polarbrillantrot 3B konz. | Gei.  | 3    | Unbeschw. Seidenstoff | 8,75    | 0,027 | 0,645                 |
| 143 | Polarbrillantrot 3B konz. | Gei.  | 1    | Beschw. Seidenstoff   | 8,7     | 0,035 | 0,702                 |
| 144 | Polarbrillantrot 3B konz. | Gei.  | 3    | Beschw. Seidenstoff   | 8,55    | 0,020 | 0,581                 |
| 145 | Säureecht fuchsin ARR     | Cib.  | 1    | Wollstoff             | 9,6     | 0,015 | 0,563                 |
| 146 | Säureecht fuchsin ARR     | Cib.  | 2,5  | Wollstoff             | 9,5     | 0,010 | 0,387                 |
| 147 | Seidengelb GF             | I. G. | 4    | Seidenstoff           | 3,1     | 0,030 | 0,742                 |
| 148 | Setolichtblau 2B konz.    | Gei.  | 0,25 | Wollstoff             | 14,6    | 0,086 | 0,351                 |
| 149 | Setolichtblau 2B konz.    | Gei.  | 1    | Wollstoff             | 13,25   | 0,032 | 0,125                 |
| 150 | Sulforhodamin 3B          | I. G. | 1,5  | Wollstoff             | 8,9     | 0,038 | 1,301                 |
| 151 | Supraminviolett R         | I. G. | 3    | Wollgarn              | 10,7    | 0,029 | 0,315                 |
| 152 | Walkgelb H 5G             | I. G. | 1,5  | Wollfilz              | 24,3    | 0,044 | 0,611                 |

Nachtrag. Indanthrenechte Naphthol-AS-Kombinationen. I. G.  
(Wannenfärbungen; die Zahlen bedeuten g i. L.)

| Nr. |   | Farbton | Weiß  | Bezugs-<br>helligkeit |
|-----|---|---------|-------|-----------------------|
| 153 | 4 g Naphthol AS-RL, 1,4 g Ectorange GR Base bzw. 7 g Ectorangesalz GR       | 6,7     | 0,020 | 0,429                 |
| 154 | 6 g Naphthol AS, 3,5 g Ectorot 3 GL Base spez. bzw. 8,75 g Ectorotsalz 3 GL | 7,3     | 0,015 | 0,512                 |
| 155 | 4 g Naphthol AS-RL, 1,5 g Ectorot RL Base                                   | 7,8     | 0,014 | 0,483                 |
| 156 | 4 g Naphthol AS-RL, 1,5 g Ectorot GL Base bzw. 7,5 g Ectorotsalz GL         | 7,7     | 0,019 | 0,492                 |
| 157 | 4 g Naphthol AS-RL, 1,75 g Ectorot B Base bzw. 8,75 g Ectorotsalz B         | 8,4     | 0,014 | 0,425                 |
| 158 | 4 g Naphthol AS-BO, 1,75 g Ectorot B Base bzw. 8,75 g Ectorotsalz B         | 8,3     | 0,013 | 0,297                 |
| 159 | 4 g Naphthol AS-BG, 8,25 g Echtscharlachsatz GG                             | 5,3     | 0,015 | 0,231                 |

#### Textilhilfsmittel.

##### Chemische Fabrik Grünau.

Egalisal in der Wollfärberei, in der Kunstwollindustrie, in der Hutfabrikation, drei kleine Broschüren, in denen die Anwendungsweise des Egalisals genau geschildert wird.

Egalisal und Nutrilan in der Erneuerungsfärberei. Hier wird das Auskochen mit Egalisal, das Waschen mit Nutrilan und das Abziehen unter Zusatz von Egalisal, endlich das Auffärben gebrauchter Sachen mit Egalisal beschrieben.

Nutrilan in der Wolle- und Wollgarnwäsche ist eine weitere Broschüre. Das Nutrilan wird besonders für Teppichgarne empfohlen.

##### J. R. Geigy A.-G., Basel.

Erioplynon ist ein Spezialprodukt organischer Natur, das als Hilfsmittel für die Wollwäscherei empfohlen wird.

##### I. G. Farbenindustrie A.-G.

Echtschwarzsatz K, ein neues Färbesatz, das mit Naphtholen der AS-Reihe wasch-, sodakoch- und chlorechte, auch gut lichtechte, tiefe Schwarztöne gibt.

Katanol W hat die Eigenschaft, die tierischen Fasern gegen das Aufziehen der Baumwollfarbstoffe zu schützen. Dies ist besonders wertvoll für die Herstellung von Zweifarben-effekten auf Halbwole und Halbseide. Es hat aber den Nachteil, daß es ungefärbte oder in hellen Tönen gefärbte Wolle und Naturseide am Licht bräunt. Die neuere Marke

Katanol WL ist frei von diesem Fehler, eignet sich aber nicht als Beize für Baumwolle oder Kunstseide zum Nachdecken mit basischen Farbstoffen.

Leonil in der Carbonisation, eine instruktive, bemusterte Broschüre, in der die Wirkung der Leonile S, S B und SBS i. Tg. hochkonz. dargelegt wird.

Nekal BX trocken. Die Anwendung dieses äußerst wirksamen Netzmittels wird in neueren Prospekten für die Veredlungsverfahren vegetabilischer Fasern (Baumwolle, Kunstseide, Hanf, Flachs usw.), ferner in der Indigohydrosulfitküpe beschrieben.

Ramasit I wird weiter zur Verwendung in der Schlichterei und Appretur durch einen Prospekt und eine Anzahl Vergleichsmuster empfohlen.

Ramasit WD konz. zum Wasserdichtmachen. In einem Prospekt (I. G. 58 Dd) werden nähere Einzelheiten der Anwendung gegeben und die Vorteile des Verfahrens (einbadige Anwendung, neutrale Bäder, guter Griff, keine Flecken, Erhaltung der Porosität, vorzügliche Wasserabstoßung) aufgezählt.

Setamol WS dient zur Erleichterung des Färbens von Wollstoffen mit Seideneffekten, indem letztere rein weiß ausfallen, so daß nachträgliches Reinigen überflüssig wird. Außerdem vergrößert sich die Anzahl der verwendbaren Wollfarbstoffe. Eine Liste von 85 verwendbaren sauerfärbenden und Chromierungfarbstoffen wird angegeben, ebenso das Anwendungsverfahren. [A. 211.]

## Die Liebig-Museums-Medaille.

Von Prof. Dr. R. SOMMER, Geh. Med.-Rat in Gießen.

(Eingeg. 28. November 1928.)

Der Vorstand der Gesellschaft Liebig-Museum in Gießen, dessen Vorsitzender der Verfasser dieses Berichtes ist, hat schon 1920 beschlossen, eine Liebig-Museums-Medaille für Verdienste um das Liebig-Museum in Gießen zu schaffen. Es sollte bei der Verleihung die Dankbarkeit der Gesellschaft für die erhaltene Förderung durch Stiftung von Briefen und anderen Liebig-Erinnerungen, sowie für finanzielle Unterstützung und persönliche Mitarbeit ausgedrückt werden. Der Plan

traf zunächst auf Schwierigkeiten und wurde dann durch die Inflation mit dem Vermögensverlust der Gesellschaft zerstört, wurde jedoch nicht aufgegeben.

Durch die Übersendung einer Silbermünze mit dem Kopfe J. von Liebig's nach dem Entwurf von Herrn Dr. Oskar Paret, Konservator an der staatlichen Münzsammlung in Stuttgart, wurde unsere Aufmerksamkeit auf diesen gelenkt. Wir erhielten die Münze, die bei dem Wettbewerb um das deutsche Silbergeld ent-